

DISRAELIS - Ruhe finden in Österreich

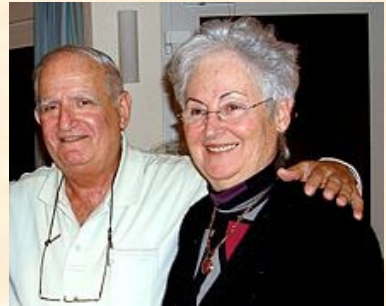


"Disraelis" steht für Disabled Israelis.

Die Initiative wurde ins Leben gerufen, um meist jungen israelischen Frauen und Männern, die durch Kriegseinwirkung oder Terrorattentate verwundet und traumatisiert wurden, die Möglichkeit zu geben, durch eine Reise ins Ausland etwas Ruhe zu finden und ihnen eine Auszeit für Leib und Seele zu bieten.

Initiator von "Disraelis" ist Ilan Bruner, der 1934 in Prag geboren wurde. Er gehörte zu jenen jüdischen Kindern, die im letzten Moment mit einem Kindertransport nach England gelangten und so den Holocaust überlebten. Nach dem Zweiten Weltkrieg übersiedelte er nach Israel und arbeitete dort über 40 Jahre lang als Pressesprecher und Fotograf des israelischen Verteidigungsministeriums.

Während seiner Dienstzeit als Armeesprecher konnte Ilan Brunner in Israel zahlreiche deutsche Besucher begrüßen und kam so in Kontakt mit der neuen deutschen Generation, die sich für Israel interessierte. Durch langjährige Beziehungen konnten intensive Verbindungen und Freundschaften aufgebaut werden. So wurde auch der Gedanke geboren, junge traumatisierte und verwundete Israelis zu einem Erholungsaufenthalt nach Deutschland einzuladen.



Bis zum Jahr 2010 konnten insgesamt mehr als 1.000 Israelis im Ausland Urlaub machen. Sie erhielten Einladungen von Gruppen und Einzelpersonen aus Amerika, England, Deutschland, der Schweiz und anderen Ländern.

Für den Holocaust-Überlebenden Ilan Bruner haben diese Beziehungen eine ganz besondere Bedeutung: „Dienen sie doch der Verwirklichung der Idee der Versöhnung zwischen unseren Völkern, ohne dabei die Vergangenheit zu vergessen. Diese Beziehungen bauen Brücken - Stück für Stück.“ Das Projekt hat drei Schwerpunkte: Persönliche Kontakte, Abbau von Vorurteilen und Verständnis für die Situation Israels. Es soll dazu dienen, Verständigung und Freundschaft unter Israelis und Christen verschiedener Nationen zu fördern. Ilan Bruner nennt die meist noch junge Disraelis liebevoll „meine Kinder“. Er weiß, was seine äußerlich kaum noch als Behinderte erkennbaren "Kinder" am dringendsten brauchen: Einen Aufenthalt in einer für sie liebevollen Umgebung, getröstet durch eine Erfahrung, die sie so selten machen dürfen, nämlich dass es Menschen gibt, die sie und ihr Land lieb haben.

Dass es noch die Möglichkeit gibt, einmal ohne Waffe und ohne Angst vor Terror zum Beispiel ein Kino oder etwa ein Fußballspiel zu besuchen, umgeben von Menschen, die ihnen gut gesinnt sind."Ich hatte vergessen, wie es ist, abends schlafen zu gehen, ohne von Schmerz beladen zu sein, auf Grund der Sachen, die in Israel wieder vorgefallen sind, wie zum Beispiel eine Terrorattacke, in der Menschen ums Leben kamen oder verletzt wurden. Ich hatte vergessen, wie es ist, ruhig und friedlich leben zu können. Und in dieser Woche habe ich mich daran erinnert, wie das ist. Ich habe mich auch daran erinnert, wie es sich anfühlt, heil, ganz zu sein und Spaß zu haben", berichtet Ilana, 20, die bei einem Terroranschlag auf einen Bus in Tel Aviv verwundet wurde, nach einem Aufenthalt in Deutschland.

Wir möchten eine kleine Gruppe Disraelis (8 Personen und einen Betreuer) nach Österreich auf einen 10-tägigen Erholungsurlaub einladen. Dafür haben wir ein Spendenkonto eingerichtet und auch bei verschiedenen Veranstaltungen dafür gesammelt. Gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Melk-Scheibbs unter Leitung von Herrn Pfarrer Günter Battenberg konnten wir schon einen substantiellen Betrag ansammeln. Noch fehlen uns ca. 5.000,- Euro, um die Kosten decken zu können.

Wenn Sie uns helfen können diesen jungen Menschen einen unvergesslichen Aufenthalt in Österreich zu ermöglichen, dann wären wir Ihnen von ganzem Herzen dankbar!

Spendenkonto Kennwort „Disraelis“
Empfänger: Christen an der Seite Israels
Bank: Raiffeisenbank Wienerwald
Konto- No: 4000 235226
BLZ: 32667

Marie-Louise Weissenböck